

# Klimaneutraler Bundestag

Eine überparteiliche Initiative des Think Tank 30



in Kooperation mit:

Initiative für Nachhaltige Entwicklung / Jugendbündnis Zukunftsenergie  
3plusX Nachhaltigkeitsnetzwerk / Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen<sup>1</sup>

## Übersicht

1. Wer wir sind
2. Was wir fordern
3. Was bisher geschah
4. Wer uns unterstützt
5. Wie es weitergeht

## Wer wir sind

### **Think Tank 30 (tt30)**

Die junge Denkfabrik des Club of Rome

Der tt30 ist ein unabhängiges, eigenständiges und überparteiliches Netzwerk junger Menschen unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft Club of Rome.

Der tt30 ist den Grundsätzen des Club of Rome und damit einem umfassenden, globalen und langfristigen Lösungsansatz für die Herausforderungen unserer Zeit verpflichtet.

[www.tt30.de](http://www.tt30.de)

Wer wir sind

## **initiative für** *nachhaltige* **entwicklung**

Die Initiative für Nachhaltige Entwicklung ist ein Team von Studierenden und jungen Absolventen mit dem Anliegen, die Auseinandersetzung mit dem Leitbild Nachhaltige Entwicklung zu befördern.

[www.nachhaltigkeitsinitiative.de](http://www.nachhaltigkeitsinitiative.de)

Wer wir sind



Stiftung für die Rechte  
zukünftiger Generationen

## Einführung

### Jahr 2007: Das „Jahr der Entscheidungen“

- IPCC-Report
- EU-Ratspräsidentschaft
- G8-Gipfel
- Meseberg Kabinettsklausur
- Friedensnobelpreis an Al Gore und IPCC
- Klimagipfel in Bali

## Jahr 2008: Das „Jahr der Umsetzung“!



© Spiegel

**„Es ist Zeit zu handeln!“**

**Angela Merkel**

Die Politik hat Vorbildfunktion!

Sie setzt ein öffentliches Zeichen!

Sie muss zeigen, dass Klimaschutz wichtig und machbar ist!

## Was wir fordern

Wir wollen, dass die heutigen Entscheidungsträger ihrer Verantwortung für die Zukunft gerecht werden!

Die junge Generation ist am längsten und stärksten von den Folgen des Klimawandels betroffen!

Der Bundestag soll Vorbild in der Klimapolitik sein!



## Der Klimaneutrale Bundestag:

- setzt Zeichen – für Deutschland und die Welt!
- macht anschaulich, dass Klimaschutz machbar ist!
- macht die Politik glaubwürdig!
- wäre das erste Klimaneutrale Parlament der Welt!

## Der Klimaneutrale Bundestag:

Die „vier E’s“:

Effizienz durch moderne Technologien

Einsparen durch Verhaltensänderungen

Erneuerbare Energien ausbauen

Emissionsreste ausgleichen

## Der Klimaneutrale Bundestag:

1. Gebäude
2. Bürobetrieb
3. Dienstreisen
4. Fahrbereitschaft und Fuhrpark
5. Kantinen
6. Ausgleich der unvermeidlichen Restemissionen

## 1. Gebäude

### *Stand:*

- Reichstag und Neubauten bereits vorbildlich (80% regenerativ)
- Weitere Bürogebäude: nicht energetisch saniert
- Strombezug aus konventionellem Strommix

## 1. Gebäude

*Wir fordern:*

- Weiterer Ausbau von erneuerbaren Energien
- Energetische Sanierung der Gebäude
- Umstellung Strombezug auf Ökostrom
- Umstellung Gasbezug auf Biogas

## 2. Bürobetrieb

### *Stand:*

- Beschaffung: Prinzip „Geiz ist geil“
- Geräteausstattung: Stand-By und nicht-ausschaltbare Drucker/Kopierer/Computer
- Beleuchtung: noch spätabends und am Wochenende, teilweise noch herkömmliche Glühbirnen und Neonröhren
- Energiemanagement: ineffizient, z.B.: Bildschirmschoner statt automatische Abschaltung

## 2. Bürobetrieb

### *Wir fordern:*

- Beschaffung: Nachhaltigkeit statt „Geiz ist geil“! Kriterien der Ressourcenschonung und des Klimaschutzes, Lebenszyklus-Kosten statt kurzfristige Beschaffungskosten
- Geräteausstattung: „Green-IT-Büro“! Energiesteuerung bei Computern, Anschaffung effizientester Geräte, Anti-Stand-By-Kampagne (z.B. Steckerleisten)
- Beleuchtung: hocheffiziente Leuchten, Abschaltautomatik
- Energiemanagement: z.B. Schulungen in energiesparendem Verhalten, Intranet statt Papierverbrauch

### 3. Dienstreisen

*Stand:*

- viele Abgeordnete nutzen Bahn (1.-Klasse-Netzkarte)
- Dienstreisen aber sehr häufig auch mit Flugzeug
- viele Flüge vermeidbar
- nur wenige Abgeordnete gleichen ihre Emissionen aus



### 3. Dienstreisen

*Wir fordern:*

- Flugvermeidung:
  - z.B. durch Telefon-, Internet-, Videokonferenzen
  - PIK: in Unternehmen 20% Vermeidung der Flugkilometer durch moderne Kommunikationstechnologien möglich
  - Programm „Clean Business Travel“ als Entscheidungshilfe
- Emissionsausgleich:
  - z.B. Abrechnung über Kostenpauschale oder Sachleistungskonto
  - Kosten auch bei häufigem Fliegen vertretbar

## 4. Fahrbereitschaft und Fuhrpark

*Stand:*

- Mercedes-E-Klasse und 5er-BMW-Reihe
- Werte von 167-185 g CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Kilometer

## 4. Fahrbereitschaft und Fuhrpark

### *Wir fordern:*

- Umrüstung der Fahrzeuge auf moderne, saubere Technologie
- Emissionswerte der Fahrzeuge als wesentliches Kriterium!
- Minimum: Einhaltung der Selbstverpflichtung der europäischen Automobilindustrie:
  - 140g CO<sub>2</sub>-Ausstoß ab 2008
  - 120g CO<sub>2</sub>-Ausstoß ab 2012

## 4. Fahrbereitschaft und Fuhrpark

*Wir fordern:*

- Zugriff auf Fahrradleihsystem (z.B. „Call A Bike“)
- Intensivere Schulung des Fahrpersonals in spritsparender Fahrweise

## 5. Kantinen

### *Stand:*

- Es wird auf regionale Auswahl Wert gelegt
- Mind. 1 vegetarisches Gericht

## 5. Kantinen

*Wir fordern:*

- Umstellung der Produkte auf:
  - Regional
  - Biologisch
  - Fair
  - Saisonal

## 6. Ausgleich der Restemissionen

*Wir fordern:*

- Bilanzieller Ausgleich der unvermeidbaren Restemissionen durch Investition in anspruchsvolle Klimaschutzprojekte
- hohe Standards (z.B. „Gold-Standard des WWF“)
- z.B. Finanzierung von Energieprojekten

## Was bisher geschah...

- Antrag „Einführung einer Klimaschutzabgabe bei Flugreisen“ (Januar 2007)
- Antrag „CO<sub>2</sub>-Emissionen der Dienstwagenflotte des Deutschen Bundestages nachhaltig senken“ (Februar 2007)
- Empfehlung des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung: Klimaneutrale Dienstreisen, moderne Kommunikationsmittel, Fahrbereitschaft auf modernsten Stand der Technik (Juni 2007)
- Anregungen beim Direktor des Deutschen Bundestags: Energieführungen im Bundestag, Anti-Stand-By-Kampagne, emissionsorientierte Modernisierung des Fuhrparks (Sept. 2007)



## Vorbilder

- Umstellung Flugreisen der deutschen Bundesregierung auf Klimaneutralität (Februar 2007)
- ebenso: britische Regierung, GTZ, „Green Goal“ u.v.a.
- Klimaneutrale Universität Lüneburg
- Klimaneutraler Lehrstuhl für Umweltmanagement, Uni Hohenheim
- Klimaneutraler Vatikan
- Klimaneutrales Ministerium (Neuseeland)

## Unsere Unterstützer



„Die „Initiative Klimaneutraler Bundestag“ des *Club of Rome / Think Tank 30* wurde mir in meinen Büroräumen persönlich vorgestellt. Als Ingenieur ist mir insbesondere daran gelegen, die Energieeffizienz in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages zu optimieren und Energieeinsätze durch intelligente Technologien – wo möglich – zu reduzieren. Die Kantinen und Restaurants des Deutschen Bundestages sollten darüber hinaus eine Vorreiterrolle einnehmen, in dem sie durch den Einsatz heimischer Produkte und Zutaten einen ganzheitlichen Ansatz der Ressourcenschonung verfolgen.“

**Hans-Peter Thul MdB**

**Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für den Bereich „Energie“ im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union**

## Unsere Unterstützer

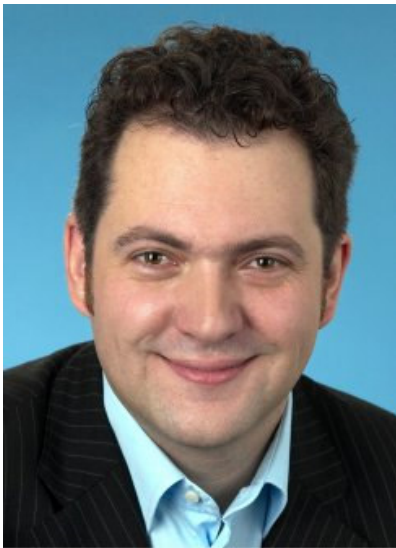


"Als umweltpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion unterstütze ich die Initiative „Klimaneutraler Bundestag“ von tt30. Wir, die politisch Handelnden, sollten nicht allein nur von anderen Klimaschutzmaßnahmen einfordern, sondern müssen als Vorbilder vorangehen. Wir sind aufgerufen, durch unser Handeln das Bewusstsein für den Klimawandel in der Bevölkerung zu schärfen und zu verdeutlichen, dass auch einfache Schritte im Alltag eines Jeden schon Wirkungen haben können. Ich begrüße es, dass tt30 eine Reihe von sinnvollen Maßnahmen vorschlägt, von denen sich einige schnell umsetzen lassen.“

**Marco Bülow MdB**

**umweltpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion**

## Unsere Unterstützer



„Nachhaltige Entwicklung ist in den vergangenen Jahren zu einem Schlagwort geworden, das zum Teil inflationär gebraucht wurde. Um von einem nachhaltigen Projekt sprechen zu können, müssen aber zentrale Anforderungen erfüllt sein: Wie wirkt es sich auf Umwelt und Klima aus? Ist es generationengerecht und berücksichtigt es die demographische Entwicklung? Und werden diese Aspekte erreicht ohne sie auf Kosten anderer zu realisieren? Kurzum: Im Idealfall profitieren jetzt und zukünftig alle Betroffenen von dem Vorhaben.“

**Horst Meierhofer MdB**

**Umweltpolitischer Sprecher der FDP Bayern**

## Unsere Unterstützer



„Der Deutsche Bundestag muss ein leuchtendes Beispiel für den Klimaschutz sein. Nur wenn wir Repräsentanten des Volkes selbst als Vorbilder voranschreiten, gelingt auch der gesellschaftliche Kampf gegen den Klimawandel! Erste gute Schritte sind getan: Der Bundestag nutzt Sonnenenergie, Erdwärme und Biomasse. Doch es gibt noch viel zu tun: Wir müssen den Energieverbrauch und unsere Emissionen senken. Die Kampagne „Klimaneutraler Bundestag“ ist eine hervorragende Initiative junger, aktiver Menschen, bei der alle Bundestagsabgeordnete mithelfen sollten.“

**Renate Künast MdB**

**Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/ Die Grünen**

## Unsere Unterstützer



„Den Treibhausgasausstoß im eigenen Haus zu reduzieren, stünde dem Bundestag gut zu Gesicht. Im Übrigen sollten auch die Ministerien ihre Klimabilanz überprüfen.“

**Eva Bulling-Schröter MdB**

**Stv. Vorsitzende Umweltausschuss  
Umweltpolitische Sprecherin der Linken**

## Unsere Unterstützer



„Ja, das Parlament soll Vorbild sein!“

**Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker**

**University of California**

## Unsere Unterstützer



“Glaubwürdigkeit heißt, mit gutem Beispiel voran gehen, transparent und nachvollziehbar handeln. Das gilt auch für die Klimapolitik. Ich begrüße die Aktion zum klimaneutralen Bundestag.“

**Dr. Volker Hauff**

**Vorsitzender des Rates für Nachhaltige Entwicklung und  
Bundesminister a.D.**



## Wie es weitergeht

- Einbeziehen weiterer Abgeordneter
- Überfraktionelles Treffen zur Vorbereitung einer gemeinsamen Petition (Januar 2008)
- Einreichung der gemeinsamen Petition (ca. März 2008)
- Zwischenfazit und Prüfung weiterer Schritte (Ende 2008)

## Kontakt

### **Initiative Klimaneutraler Bundestag**

c/o Wolfgang Gründinger

Tel. 0176-20792394

gruendinger (at) gmail.com

[www.klimaneutraler-bundestag.de](http://www.klimaneutraler-bundestag.de)